

Als Trainer im Ausland ... eine herausfordernde und interessante Tätigkeit

Die Berufung als Trainer für ausländische Mannschaften im Schwimmsport (1981-1989) war für Bernd Johnke ein willkommenes Äquivalent für die vermeintlich entgangenen Meriten im eigenen Land. Während dieser Zeit war er für die Nationalmannschaften von Indien, Kuwait und Tunesien verantwortlich. Es gehörte unter anderem zu seiner Aufgabe, die jeweiligen Nationalmannschaften auf die Olympischen Spiele 1984 und 1988, die Commonwealth Spiele 1982, die Asienspiele 1982, Afrikanische Meisterschaften 1985-1987, die Panamerikanischen Spiele 1989 und die Golf-Meisterschaften 1989 vorzubereiten. Was waren die Besonderheiten des Trainereinsatzes im Ausland für Dich?



Bernd Johnke (li. oben) mit der Nationalmannschaft von Kuwait bei den Golfmeisterschaften 1988

„Natürlich musste ich sowohl in den Arbeits- wie auch Trainingsbedingungen große Abstriche machen und sie geduldig versuchen zu verbessern. Gewöhnungsbedürftig waren auch die klimatischen Bedingungen (subtropisches Klima). Das Training fand am zeitigen Morgen und späten Nachmittag statt. In Indien gab es beispielsweise kein überdachtes Schwimmbecken, Schwimmleinen und Trainingsgerät für die athletische Ausbildung mussten angeschafft werden. Der Administration gegenüber musste diplomatische Überzeugungsarbeit geleistet werden, um Planvorstellungen durchzusetzen.“

Spannende und interessante Ereignisse sind unvergesslich

„Spannend waren für mich beispielsweise die erste Nominierung einer meiner Sportlerinnen zu Internationalen Meisterschaften auf Kuba und mein erster Auslandsersatz zu einer Trainerkonferenz in Portugal. Eine Episode aus Indien werde ich nie vergessen: Nach erfolgreicher Teilnahme an der Asjade 1982 bot mir ein Elternpaar an, ihre 13-jährige Tochter im Interesse ihrer Weiterentwicklung mit in die DDR zu nehmen - sogar über eine Adoption wurde nachgedacht! Dazu kam es dann nicht, doch ausgerechnet sie ist es, die gegenwärtig beste Chancen hat, Sportministerin von Indien zu werden ...“

Aufgrund seiner Trainertätigkeit im Ausland mit seinen anerkannten Leistungen hat Bernd Johnke den Bekanntheitsgrad und die Qualitätsmerkmale des SC DHfK im positiven Sinne beeinflusst. Auch darauf kann er stolz sein. Von 1993 bis 2002 war Bernd Johnke wieder im SC DHfK als Trainer im Nachwuchs-, Anschluss- und Hochleistungsbereich erfolgreich tätig.

Dr. Emil Stolle

NEUIGKEITEN - FAKTEN

BEILAGE-Traditionspflege

Wir stellen vor: Bernd Johnke

Steckbrief

- Schwimmsport-Trainer im SC DHfK mit Einsatzbereichen im Nachwuchs-, Anschluss und Hochleistungsbereich bis 2002
- Trainer für ausländische Mannschaften von 1981 bis 1989
- Trainerdiplom Schwimmen
- Mitglied unseres Förderkreises
- Pate der Abteilung Schwimmen



Trainer Bernd Johnke (re. oben) mit der Nationalmannschaft Tunesiens Mitte der achtziger Jahre

Ein Wunsch wird Wirklichkeit - er wird Trainer im SC DHfK

1958 begann Bernd Johnke mit seinem Sportstudium in Leipzig und wurde Mitglied im SC DHfK. Seine guten Ergebnisse im Schwimmen und Wasserball bei den Betriebssportgemeinschaften Energie und Lokomotive Gotha ebneten ihm die Aufnahme in den Sportclub.

1967 begann er seine Trainertätigkeit. Seine Aufgaben bestanden im Nachwuchsbereich darin, geeignete Sportler zu sichten, auszuwählen und sie für die Aufnahme in die Kinder- und Jugendsportschule (KJS) beziehungsweise auf das Sportgymnasium (ab 1990) vorzubereiten. Im Anschlussbereich wurden von ihm Sportler auf internationale Nachwuchswettbewerbe wie Jugendwettkämpfe der Freundschaft und Jugend-Europameisterschaften sowie für den Übergang zum Hochleistungstraining vorbereitet.

Natürlich hätte er auch gern seine im Nachwuchsbereich erfolgreichen Sportler weiter in den Hochleistungsbereich geführt, um selbst "seine Früchte zu ernten". In dieser Zeit wurde jedoch von den anderen Spitzentrainern in der Sektion eine so erfolgreiche Arbeit geleistet, dass er keinen Zugang zum "Trainerolymp" fand. Rückblickend ist Bernd Johnke dennoch über seine erfolgreiche Tätigkeit als Trainer - in welchem Leistungsbereich auch immer - sehr zufrieden. Stets hat er gut ausgebildete Sportler in die nächst höhere Leistungsstufe übergeben. Nach seinen persönlichen Erfolgen während der Zeit im SC DHfK befragt, schätzt er ein:

Meine Zeit im SC DHfK ...

„Ich bin nach wie vor stolz, Mitglied des SC DHfK zu sein. Ich erinnere mich gern an die hervorragenden Arbeitsbedingungen und den Zusammenhalt des Trainerkollektives.“ Bernd Johnke

„Von mir trainierte Sportler haben international erfolgreich an Jugend-Europameisterschaften, Jugendwettkämpfen der Freundschaft und Nachwuchsländerkämpfen teilgenommen. Bei den Junioren-Europameisterschaften gewannen meine Schützlinge Gold- und Silbermedaillen.“

NEUIGKEITEN - FAKTEN